

Fischarten-Datenblatt

Name:	GEMEINE SCHNAUZENSCHNECKE
Wissenschaftl. Name:	Bithynia tentaculata
Herkunft:	Europa, bis Westsibirien
Größe:	bis 12 mm
Beckenlänge:	30 cm
pH-Wert:	sehr anpassungsfähig
Wasserhärte:	sehr anpassungsfähig
Temperatur:	1-30 °C
Ernährung:	Schwebstoffe im Wasser, evtl auch Algenaufwuchs
Pflege:	<p>Die gemeine Schnauzenschnecke ist eine oval gerundete Schnecke, die gewisse Ähnlichkeiten mit einer Blasenschnecke hat. Sie ist durch einen Deckel der exakt auf das Gehäuse passt geschützt. Das Gehäuse der Schnauzenschnecke ist braun mit hellbraunen bis gold-gelben Flecken, der Fuß der Schnecke ist grau gefärbt mit gold-gelben punkten. Die Schnecken sind getrenntgeschlechtlich, die Gehäuse der Männchen bleiben etwas kleiner als die der Weibchen. Ab einer Größe von etwa 6 bis 8 mm, und das nur nach ihrem ersten überstandenen Winter, werden die Tiere geschlechtsreif. Die Eier werden in Schnüren oder Klumpen abgelegt. Jedes Gelege enthält etwa bis 70 Eier. Die Eier werden meist an Pflanzen, Laub, Hölzern oder auch Steinen abgelegt, vorher wird die Oberfläche von Algen gereinigt. In Aquarien, die immer konstante Temperatur aufweisen, werden die Schnecken schneller geschlechtsreif. Wie alle Schnauzenschnecken ernährt sich auch diese hauptsächlich von Schwebstoffen, sind aber nicht genügend im Wasser, stellt die Schnecke ihre Ernährung um und ernährt sich durch Abweiden von Algen. Die Tiere vermehren sich (vor allem im Aquarium) nicht so stark wie zum Beispiel Blasenschnecken, weil es an Schwebstoffen im Wasser fehlt, es sollte deshalb immer genug Aufwuchs vorhanden sein. Spitzschlammschnecken fressen Jungtiere und Laich der Schnauzenschnecke.</p>